

GEBRÜEDER BEETZ FILMPRODUKTION



# STILLE RETTER

- ÜBERLEBEN IM BESETZTEN FRANKREICH -

EIN DOKU-DRAMA DER GEBRÜDER BEETZ FILMPRODUKTION  
52 MIN, HD – NDR/ARTE, DEUTSCHLAND 2016

---

MIT DEM EINMARSCH DER DEUTSCHEN WEHRMACHT 1940 BEGINNT FÜR DIE JUDEN IN FRANKREICH DER KAMPF UMS ÜBERLEBEN. DOCH 75% ALLER JUDEN IN FRANKREICH ÜBERLEBEN DEN HOLOCAUST. DER FILM ERZÄHLT ERSTMALS VON DEN UMSTÄNDEN IHRER RETTUNG – UND VOM ZIVILEN WIDERSTAND DER VIELEN „STILLEN RETTER“, DIE DIES ERMÖGLICHT HABEN.

ERSTAUSSTRAHLUNG AUF ARTE: 24. JANUAR 2017 UM 21:05 UHR

# INHALT

DOKU-DRAMA  
STILLE RETTER  
- ÜBERLEBEN IM BESETZTEN FRANKREICH -

ZUM DOKU-DRAMA 03

AUTOREN CHRISTIAN FREY & SUSANNE WITTEK 05

STABLISTE 06



# STILLE RETTER

ERSTAUSSTRAHLUNG AUF ARTE: DIENSTAG, 24. JANUAR 2017 UM 21:05 UHR

Mit dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht 1940 beginnt für die Juden in Frankreich der Kampf ums Überleben. Doch 75% aller Juden in Frankreich überleben den Holocaust. Der Film erzählt erstmals von den Umständen ihrer Rettung – und vom zivilen Widerstand der vielen „Stillen Retter“, die dies ermöglicht haben.

Kaum bekannt in Europa ist der Fakt, dass durch den zivilen Widerstand der französischen Bevölkerung Zehntausende Juden gerettet werden konnten. Dieser Film ist womöglich die letzte Chance, die einzigartigen Erinnerungen von Rettern und Geretteten zu bewahren: Ein bislang nicht verfilmtes Kapitel deutsch-französischer Vergangenheit.

Es sind Geschichten von tödlicher Bedrohung und selbstloser Hilfsbereitschaft. Von Angst und Verzweiflung – und von Mut und Mitmenschlichkeit. „Stille Retter“ rückt diejenigen ins Zentrum, die dies

hautnah miterlebt haben. Darunter sind viele heutige Prominente wie Alfred Grosser, der Doyen der deutsch-französischen Versöhnung. Auch der international renommierte Schriftsteller Georges-Arthur Goldschmidt, der ehemalige französische Justizminister Robert Badinter und Boris Cyrulnik, der französische Neurologe, Psychiater und Verhaltensforscher sowie die Pariser Kunsthistorikerin Pascaline Magnard befinden sich unter den Zeitzeugen. Ihre Erinnerungen – filmisch inszeniert – geben den vielen „Stillen Rettern“ erstmals ein Gesicht.

Mit der Machtübernahme des Nazi-Regimes 1933 beginnt die systematische Verfolgung der Juden in Deutschland: Boykott jüdischer Geschäfte und gesellschaftliche Ächtung 1933, die Nürnberger Gesetze 1935 und die Novemberpogrome 1938 markieren die Eskalation. Tausende „rassisch“ Verfolgte fliehen ins Ausland - vor allem nach Frankreich, ins Land der Revolution.



## STILLE RETTER

ERSTAUSSTRAHLUNG AUF ARTE: DIENSTAG, 24. JANUAR 2017 UM 21:05 UHR

---

Doch nach dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht 1940 beginnt auch hier für sie der Überlebenskampf. Die Verfolgten sind mehr denn je auf Hilfe der nicht-jüdischen Bevölkerung angewiesen. In den abgelegenen ländlichen Gebieten der sog. Freien Zone entstehen in diesen Monaten Netzwerke von „ganz normalen“ Franzosen, die bereit sind, ihr Leben zu riskieren, um jüdischen Menschen zu helfen. Frauen, die elternlose Kinder auf der Reise zu einem Unterschlupf begleiten, Schutz bietende Familien, Fälscher von Ausweisen und sonstigen Papieren, Fluchthelfer, Spione, Geldboten, Überbringer von Nachrichten, Geldgeber - und das Erstaunliche ist: obwohl es viele Mitwisser gibt, werden sie nicht verraten. Hiervon berichten die Protagonisten des Films aus eigener Anschauung - Gerettete und Nachfahren der Retter.



## AUTOREN

CHRISTIAN FREY & SUSANNE WITTEK

### CHRISTIAN FREY (AUTOR & REGIE)

Studium der Politischen Wissenschaft an der Universität Hamburg, anschließend Volontariat und Reporter beim NDR. 1992 bis 1997 Redakteur des Mitteldeutschen Fernsehens. Seitdem selbständiger Autor, Regisseur und Produzent. Zweimal erhielt Christian Frey den bayerischen Fernsehpreis: 1992 für die Dokumentation „Clara Mosch – oder die schöpferische Zersetzung“ und 2001 für die Mitwirkung an der ARD-Reihe „Die Vertriebenen“. 2013 nominiert für den deutschen Fernsehpreis für die Mitwirkung an der ZDF-Reihe „Weltenbrand“.

### FILMOGRAFIE

- 2015 Die Suche nach Hitlers Atombombe  
45/52 min, ZDF
- 2015 Wir Geiseln der SS  
2x52 min, ARTE & 45/90 min ZDF, ORF

- 2013 II. Weltkrieg: Der erste Tag  
45/52 min, ZDF
- 2012 Mythos Alpenfestung  
45/52 min, ZDF
- 2012 Weltenbrand – Der Sündenfall  
Dokumentation, 45 min, ZDF
- 2014 Geheimnisse des 2. Weltkrieges:  
Mythos Alpenfestung  
Doku-Reihe, 45/52 min, ZDF

### SUSANNE WITTEK (AUTORIN)

Susanne Wittek hat in Berlin und Hamburg Gesellschaftswissenschaften studiert. Sie ist freie Kulturvermittlerin, Moderatorin, Übersetzerin (französisch-deutsch) und Autorin. Ihr Themenschwerpunkt ist das politische und künstlerische Exil während der NS-Diktatur.



## STABLISTE

AUTOREN	Christian Frey Susanne Wittek	ARCHIV	Agentur Karl Höffkes Critical Past National Archive Pond 5 Shoah Foundation
REGIE	Christian Frey	IDEE	Susanne Wittek
KAMERA	Thomas Bresinsky	PRODUKTIONSLEITUNG	Stefanie Nowak (GBF) Melanie Clausen (NDR)
KAMERAASSISTENZ	Resa Asarschahab Max Rainer	PRODUCER	Ira Beetz
SCHNITT	Christoph Senn	PRODUZENT	Reinhardt Beetz
SCHNITTASSISTENZ	Malte Hadeler	REDAKTION	Ulrike Dotzer (NDR)
MUSIK	Nils Kacirek	GEFÖRDERT DURCH	Shoah Foundation Herbert und Elsbeth Weichmann-Stiftung Körper-Stiftung
ANIMATION	Ali Soozandeh		
GRAFIK	Stefan Matlik		
SET-FOTOGRAFIE	Rebecca Hoppé		
MISCHUNG	Pierre Brandt		
AUSSTATTUNG/SZENE	Daniel Nowak		
SPRECHERIN	Katharina Keller		